

# „Dieses Dorf stirbt nicht aus“

Neuer Name: Verein heißt jetzt „Dorfpflege Betheln, Eddinghausen, Haus Escherde“

Von Manfred Lilienthal

**BETHELN** ■ Der Verein „Dorfpflege Betheln von 1989“ hat einen neuen Namen und will sich in das Vereinsregister eintragen lassen. Das war ein langer Weg für die Vorsitzende Angela Grapentin und den Vorstand bei der Jahreshauptversammlung in der Gaststätte Meyer. Nach einigen Änderungen wurde die von Ulrich Blasberg vorgestellte Satzung einstimmig angenommen. Der neue Name: „Dorfpflege Betheln, Eddinghausen, Haus Escherde“ wurde bei zwei Gegenstimmen angenommen.

Mit sechs neuen Mitgliedern hat die „Dorfpflege“ nun 80 Mitglieder, davon sind etwa 50 aktiv für den Verein tätig, 32 waren anwesend. Angela Grapentin berichtete über zahlreiche Veranstaltungen im vergangenen Jahr – würde sich aber auch freuen, wenn sich noch mehr Mitglieder bei den immer mehr werdenden Aktionen einbringen würden.

So war die „Dorfpflege“ beim ersten Magnolienfest der Diakonie stark eingebunden, was während der Jahreshauptversammlung mit Bildern erläutert wurde. Eine Veranstaltung mit der Paul-Feindt-Stiftung, Vorträge von Ortsheimat-



Vorsitzende Angela Grapentin (l.) berichtet über zahlreiche Aktivitäten der „Dorfpflege“ im vergangenen Jahr. ■ Foto: Lilienthal

pflieger Hans-Henning Maas und Lutz Finger waren gut besucht. Das Müllsammeln im März, eine Kräuterwanderung, das Aufstellen von drei Hinweisschildern an den Ortsein- und ausgängen, ein Dorfflohmarkt, die Vogelfutterherstellung mit den Kindergartenkindern und ein Helferfrühstück rundeten das Programm ab. Abschluss war die Teilnahme am Weihnachtsmarkt. Angela Grapentin: „Wir alle machen was in Be-

theln, dieses Dorf stirbt nicht aus.“

Dietrich Wilhelm berichtete von 26 Bänken, teilweise mit Tischen, die er gemeinsam mit Albert Klages und Jürgen Kossmann pflegt und repariert. Zum Schneiden und Pflanzen der Obstbäume wünschen sich Konrad Schütte und Werner Spilker aus Altersgründen mehr Unterstützung von den Mitgliedern oder interessierten Bürgern. Für den verhinderten

Hartwig Kemmerer sprach Jürgen Rinne über die Vorbereitungen zur 1000-Jahr-Feier 2022. Ortsheimatpflieger Hans-Henning Maas teilte mit, dass für das 1000-jährige Bestehen von Betheln der Rahmenvertrag steht. Es soll eine Chronik erstellt werden, und er bittet alle Bürger, Zeitzeugen und Gewerbetreibenden, Material, Bilder und Schriften aus den vergangenen 100 Jahren zu Verfügung zu stellen.

Auch 2018 sind von der „Dorfpflege“ verschiedene Aktionen geplant. So ist die nächste die Müllsammlung am Freitag, 9. März, mit den Kindergartenkindern und am Sonnabend, 10. März, das Müllsammeln mit Mitgliedern und freiwilligen Helfern. Von Rat und Verwaltung überbrachte Christoph Meyer (WGL) Grüße und ein herzliches Dankeschön für das große Engagement der „Dorfpflege“ zum Wohle der Bürger.